

Theatiner Film

APRIL
MAI 2019

LA DERNIÈRE FOLIE DE
CLAIRE DARLING
(DER FLOHMARKT DER
MADAME CLAIRE)
der neue Film mit
Catherine Deneuve

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme
in Originalsprache mit Untertiteln.



USA/Italien 2018 | engl./ital. O.m.U. | 100 Min.
Dokumentarfilm
Regie: Andrey M Paounov
Kamera: Martina Cocco, Pietro Daviddi, Simone
D'Arcangelo, Antonio Ferrera u.a.
Musik: Saunder Juriaans, Danny Bensi

VORAUSSICHTLICH AB 11. APRIL IN ERSTAUFFÜHRUNG:

WALKING ON WATER (Christo – Walking on water)

Vor dem malerischen Panorama der italienischen Alpen realisierte der legendäre Installationskünstler Christo 2016 auf dem Lago d'Isèo seine „Floating Piers“. Mit gelben Stoffbahnen bespannte Stege aus Pontons verbanden die Inseln Monte Isola und San Paolo mit dem Ufer und zeichneter ein abstraktes Landschaftskunstwerk. Das Werk existierte nur für 16 Tage, ermöglichte es aber 1,2 Mio. Besuchern auf dem Wasser zu laufen.

Andrey Paounov verfolgt den turbulenten Entstehungsprozess des gigantischen Werks – die Exzentrizität der Kunstwelt, Verwicklungen zwischen Kunst und Politik und die riesigen Herausforderungen durch die Kraft der Natur. Zugleich entsteht das humorvolle Porträt eines unberechenbaren Ausnahmekünstlers.

Nur wenige Künstler sind so unabhängig in ihrem Handeln und Denken wie Christo – und nur wenigen Dokumentarfilmen gelingt die Balance zwischen Schönheit und Persönlichkeit so wie Paounov. *Variety*

VORAUSSICHTLICH AB 18. APRIL IN ERSTAUFFÜHRUNG:

AT ETERNITY'S GATE (Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit)

In der Gegend von Arles und Auvers-sur-Oise, wohin sich Vincent van Gogh zurückgezogen hat, um dem Druck des Lebens in Paris zu entkommen, wird er von den einen freundlich und von anderen brutal behandelt. Viele haben Angst vor seinen dunklen Stimmungsschwankungen. Auch sein enger Freund Paul Gauguin verlässt ihn schließlich. Allein sein Bruder und Kunsthändler Theo unterstützt ihn unerschütterlich, auch wenn es ihm nicht gelingt, nur ein einziges von Vincents Werken zu verkaufen.

Der Film des renommierten Künstlers Julian Schnabel ist eine faszinierende Reise in den Geist von Vincent van Gogh, der trotz Wahnsinn und Krankheit einige der beeindruckendsten Kunstwerke der Welt erschuf und seiner Zeit weit voraus war. Willem Dafoe als Van Gogh wurde für seine beeindruckende Performance als Bester Schauspieler bei den Filmfestspielen in Venedig 2018 ausgezeichnet.

„Ein impressionistisches Meisterwerk“ *Indiewire*



USA / Frankreich / Großbritannien / Schweiz / Irland 2018
engl. O.m.U. | 111 Min.
Regie: Julian Schnabel
Drehbuch und Roman: Jean-Claude Carrière, Julian
Schnabel, Louise Kugelberg
Kamera: Benoît Delhomme
Darsteller: Willem Dafoe, Oscar Isaac, Mads Mikkelsen,
Emmanuelle Seigner



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 114 Min.
Regie: Stéphane Brizé
Drehbuch: Stéphane Brizé, Olivier Gorce
Kamera: Eric Dumont
Musik: Bertrand Blessing
Darsteller: Vincent Lindon, Mélanie Rover, Jacques Borderie,
David Rey, Olivier Lemaire, Martin Hauser

VORAUSSICHTLICH AB 25. APRIL IN ERSTAUFFÜHRUNG:

EN GUERRE (Streik)

Im südfranzösischen Aden droht dem Werk der Perrin-Industrie, dem größten Arbeitgeber der Region, die Schließung. Obwohl die gut tausend Mitarbeiter bereits große Zugeständnisse bei Lohn und Arbeitszeiten gemacht hatten, um ihre Jobs zu erhalten, und trotz Rekordgewinnen will der Betreiber – inzwischen ein deutscher Konzern – die Fabrik aufgeben. Gemeinsam und solidarisch protestieren die Arbeiter gegen die Schließung des Werks. Der altgediente, erfahrene Gewerkschaftler Laurent Amédéo führt den Streik an. Doch die Verhandlungen dauern endlos lang und schon bald wird der Ton rauer. Es entspinnt sich ein nervenzehrender Existenzkampf, der auch unter den Streikenden Zwietracht aufkommen lässt... Stéphane Brizé, dessen Film DER WERT DES MENSCHEN (2015) in Cannes mit dem Jury-Preis ausgezeichnet wurde, setzt auch in seinem neuen Film ganz auf Hauptdarsteller Vincent Lindon, der als unbeugsamer Kämpfer für Gerechtigkeit an seine Grenzen geht.

VORAUSSICHTLICH AB 25. APRIL IN ERSTAUFFÜHRUNG:

TEA WITH THE DAMES (Ein unvergesslicher Nachmittag)

Die vier außergewöhnlichen Freundinnen Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright und Maggie Smith – Grandes Dames des Films – treffen sich seit mehr als 50 Jahren immer wieder in einem Cottage zum Tee. Very british plaudern sie dort lustvoll und witzig über ihre Leben und den neuesten Klatsch, erinnern sich an alte Zeiten, ihre Erfahrungen am Theater, im Fernsehen und im Kino. Mit viel Humor erzählen sie freimütig und ohne jegliche Sentimentalität von ihren Anfängen auf der Bühne, von prägenden Erfahrungen, den Macken berühmter Berufskollegen und Ex-Ehemänner und vom Lampenfieber. Doch vor allem haben die geadelten Damen Spaß miteinander und ihr Lachen und Humor sind unwiderstehlich und hochansteckend!

Der mehrfach preisgekrönte Regisseur Roger Michell (NOTTING HILL) durfte die vier von der britischen Königin mit dem Titel „Dame“ in den Ritterstand erhobenen Schauspielerinnen bei ihrem Tee-Plausch mit der Kamera begleiten!



Großbritannien 2018 | engl. O.m.U. | 84 Min.
Dokumentarfilm
Regie: Roger Michell
Kamera: Eben Bolter
Mit: Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright, Maggie
Smith



Deutschland 2018 | 90 Min. | Dokumentarfilm
 Regie: Eva Gerberding, André Schäfer
 Kamera: Bernd Meiners, Harald Rammler, Andy Lehmann
 Musik: Ritchie Staringer
 Mit: Juan Carlos Emden, Dr. Stephan Klingen u.a.

SONNTAGSMATINEE 28. APRIL, 11:00 UHR in Anwesenheit des Protagonisten Dr. Stephan Klingen, Zentralinstitut für Kunstgeschichte

AUCH LEBEN IST EINE KUNST – DER FALL MAX EMDEN

Den Namen Max Emden kennt heute fast niemand mehr – Emdens Kaufhäuser schon: etwa das KaDeWe in Berlin oder Oberpollinger in München. In den 1920ern erarbeitete der jüdische Geschäftsmann damit ein Vermögen und gehörte zu den bedeutendsten Kunstmäzenen Hamburgs. 1928 musste er in die Schweiz emigrieren. Er erwarb Inseln im Lago Maggiore und stattete dort eine Villa mit seiner einzigartigen Kunstsammlung aus, u.a. mit Werken von Van Gogh, Canaletto und Monet. Emden beherrschte die Lebenskunst wie kein Zweiter. Er führte ein glamouröses Leben, doch der lange Arm der Nazis erreichte ihn schließlich auch in der Schweiz – er verlor alles. Bis heute kämpfen seine Erben für eine angemessene Entschädigung. Der Film begibt sich mit seinem Enkel Juan Carlos Emden auf die Spuren Max Emdens, um herauszufinden, was mit seiner Kunstsammlung tatsächlich geschah.

VORAUSSICHTLICH AB 2. MAI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LA DERNIÈRE FOLIE DE CLAIRE DARLING (Der Flohmarkt von Madame Claire)

An einem schönen Sommertag in einem kleinen französischen Dorf wacht Madame Claire auf – überzeugt davon, dass es ihr letzter Tag auf Erden sei. Sie beschließt, ihr gesamtes Hab und Gut im Garten ihres großzügigen Landhauses zu verkaufen. Wenn sich ihre Erinnerungen immer mehr verflüchtigen, benötigt sie auch ihre Möbel und Sammlerstücke nicht mehr – darunter wertvolle Kunstwerke. Von einer alten Freundin alarmiert, kehrt Claires Tochter Marie zum ersten Mal nach 20 Jahren in ihr Zuhause zurück...

Mit großer Eleganz erobert die legendäre Grande Dame des französischen Kinos, Catherine Deneuve (DAS SCHMUCKSTÜCK), an der Seite ihrer Tochter Chiara Mastroianni (HUHN MIT PFLAUMEN) die Kinoleinwand zurück. Julie Bertuccelli gelingt eine einfühlsame Momentaufnahme lebendiger Erinnerungen.



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 95 Min.
 Regie: Julie Bertuccelli, Chiara Mastroianni
 Drehbuch: Julie Bertuccelli, Sophie Fillières
 Kamera: Irina Lubtchansky
 Musik: Olivier Daviaud
 Darsteller: Catherine Deneuve, Alice Taglioni, Chiara Mastroianni, Laure Calamy, Colomba Giovanni, Mona Goinard, Samir Guesmi, Amine Mejr



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 98 Min.
 Regie und Drehbuch: Cécilia Rouaud
 Kamera: Alexis Kavyrchine
 Musik: Alexandre Lier, Sylvain Ohrel, Nicolas Weil
 Darsteller: Vanessa Paradis, Jean-Pierre Bacri, Pierre Deladonchamps, Chantal Lauby, Camille Cottin

VORAUSSICHTLICH AB 16. MAI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

PHOTO DE FAMILLE (Das Familienfoto)

Die Geschwister Gabrielle, Elsa und Mao könnten unterschiedlicher kaum sein: Gabrielle arbeitet als „lebende Statue“ in Paris und ist ihrem Sohn viel zu unkonventionell. Elsa hadert mit ihrem unerfüllten Kinderwunsch. Und der Spieleentwickler Mao ist trotz beruflichen Erfolgs noch gar nicht richtig im Leben angekommen. Als plötzlich der Großvater stirbt, ist die in alle Winde verstreute Familie gezwungen, sich zusammen zu raufen. Allein kann die demente Großmutter nicht bleiben. Doch wie sollen Kinder und Enkel eine Lösung für sie finden, wenn schon in ihrem eigenen Leben pures Chaos herrscht?

Warmherzig und mit feinsinnigem Humor erzählt Regisseurin Cécilia Rouaud, wie die Familie über diese Frage wieder zueinander findet. Vor die Kamera holte sie zahlreiche Stars des französischen Kinos – neben Vanessa Paradis (DIE FRAU AUF DER BRÜCKE) spielen u.a. Jean-Pierre Bacri (DAS LEBEN IST EIN FEST) und Pierre Deladonchamps (DIE KANADISCHE REISE).

MATINEEN-PROGRAMM: „CARAVAGGIO UND DAS KINO“

Im offiziellen Rahmenprogramm der Ausstellung UTRECHT, CARAVAGGIO UND EUROPA, Alte Pinakothek 17. April bis 21. Juli 2019, präsentiert KINO DER KUNST im Theatiner Film in Kooperation mit der Alten Pinakothek ein Programm aus vier Sonntagsmatineen mit Kinoklassikern und Künstlerfilmen sowie speziellen Einführungen.

SONNTAG, 19. MAI, 11:00 UHR

Mit einer Einführung von Dr. Bernd Ebert, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, und Heinz Peter Schwerfel, Kino der Kunst

Paolo Sorrentino: LA GRANDE BELLEZZA (DIE GROSSE SCHÖNHEIT)
Luca Trevisani: SUDAN

Viel Schönheit, aber auch ästhetische Innovation und reichlich Nostalgie: Paolo Sorrentino gelang mit seinem Oscar-Gewinner, einer die ‚ewigen Stadt‘ beschwörenden Hommage an Fellinis ‚Dolce Vita‘ und ‚Roma‘, eine Mischung aus Zynismus und Zärtlichkeit, mit spektakulären Kamerafahrten und magischen Momenten. Ebenfalls zärtlich, aber keinesfalls zynisch die Hommage von Luca Trevisani an das letzte weiße Rhinoceros Nordafrikas, den von schwerbewaffneten Rangers bewachten Sudan, den der Künstler mit Stoffbahnen umgibt, als könne er ihn so vor dem drohenden Tod schützen.

Das Matineenprogramm wird an den Sonntagen 26. Mai, 2. Juni und 9. Juni fortgesetzt.



Paolo Sorrentino LA GRANDE BELLEZZA:
 Italien/Frankreich 2013 | ital. O.m.U. | 141 Min.
 Buch und Regie: Paolo Sorrentino
 Kamera: Luca Bigazzi
 Musik: Lele Marchitelli
 Darsteller: Toni Servillo, Carlo Verdone, Sabrina Ferilli
Luca Trevisani SUDAN:
 Italien 2016 | ohne Dialoge | 15 Min.

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

☆☆☆
 Europa Cinemas
 Award 2018:
 Best Programming
 ☆☆☆

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme in Originalsprache mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website für den Newsletter an und Sie erhalten wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der  EUROPA CINEMAS
 CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München
 Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
 www.theatiner-film.de